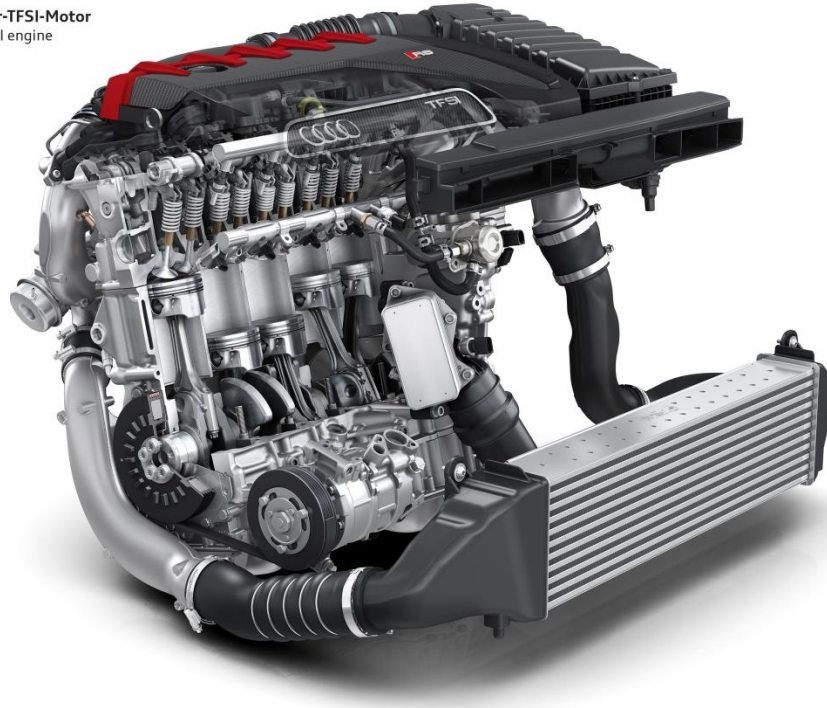


50 JAHRE FÜNFZYLINDER VON AUDI



Audi RS 3

2,5-Liter-Fünfzylinder-TFSI-Motor
2.5 litre five cylinder TFSI engine
08/24



→ Fakten

- *Seine Premiere feierte das Triebwerk 1976 im Audi 100 mit 136 PS
- *Hat dank der typischen Zündfolge 1-2-4-5-3 einen signifikanten Sound
- *Das vorläufige Ende des Aggregats bei Audi (im A6 2.5 TDI und S6 20V Turbo mit 2,2 Liter Hubraum – beide ersetzt durch Sechszylinder) erfolgte 1997
- *Die „zweite Karriere“ startete 2009 als Kraftwerk mit Turboaufladung im Audi TT RS
- *Die Motoren sind inzwischen nicht nur Kult, sondern auch ein wesentlicher Teil der Audi-Geschichte

→ Favoriten

TOP 1

Im **MOTORSPORT** errang der Fünfzylinder für Audi diverse Erfolge: Mit dem quattro – an Bord das beeindruckende Paket aus Turboaufladung, Ladeluftkühlung und permanentem Allradantrieb – gewannen die Ingolstädter 1982 in der Rallye-Weltmeisterschaft den Markentitel, ein Jahr später mit Hannu Mikkola auch den Fahrertitel. 1984 folgten Marken- und Fahrertitel (mit Stig Blomquist am Steuer) in der Rallye-WM mit dem neuen, 24 Zentimeter kürzeren Sport quattro. Ein weiteres Highlight setzte Walter Röhrl 1987 mit dem Sieg beim legendären Bergrennen am Pikes Peak in den USA mit dem 598 PS starken Audi Sport quattro S1 (E2). Ebenfalls in Amerika gewann Audi mit dem 200 quattro Trans-Am und dem Fahrer Hurley Haywood die Trans-Am-Serie 1988.



TOP 2

Für den **1976** auf den Markt gekommenen Audi 100 (C2) war eine höhere Positionierung als bei seinem Vorgänger geplant. Über Vierzylinder hinaus sollte daher ein größerer Motor angeboten werden. Da Sechszylinder mehr Bauraum benötigten und eine ungünstigere Gewichtsverteilung aufwiesen, fiel die Entscheidung für den Fünfzylinder. Das vom damals noch jungen Motorkonzept EA 827 abgeleitete Triebwerk mit 2.144 cm³ Hubraum entwickelte im Audi 100 5E stramme 136 PS. Nicht zuletzt dank der modernen Einspritzanlage, die zudem die Effizienz steigerte und die Kraftentfaltung verbesserte. Während 1978 ein Saugdiesel mit zwei Liter Hubraum und 70 PS die Fünfzylinder-Palette ergänzte, folgte 1979 ein Benziner mit Turboaufladung, der im Audi 200 5T mit 170 PS und 265 Newtonmeter Drehmoment Druck machte. Zu weiterer Höchstform lief der Fünfzylinder u.a. 1989 im direkteinspritzenden Turbodiesel Audi 100 TDI (120 PS) sowie im 315 PS starken Avant RS2 im Jahr 1994 auf.

TOP 3

Sein Comeback feierte der (quer eingebaute) Fünfzylinder-Benziner **2009** im Audi TT RS mit Turboaufladung, Benzindirekteinspritzung und 340 PS. In der Folge steigerte sich nicht nur die Leistung über 360 PS auf nunmehr 400 PS, sondern das Kraftwerk kam auch im RS 3 sowie im Q3 RS zum Einsatz. Inzwischen hält nur noch der RS 3 die Fünfzylinder-Fahne hoch: Mit 400 PS, 500 Newtonmeter Drehmoment und beeindruckenden Fahrleistungen – die Beschleunigung auf 100 km/h in lediglich 3,8 Sekunden sowie die Höchstgeschwindigkeit von bis zu 290 km/h liegen auf dem Niveau hochgezüchteter Sportwagen.



→ Fazit

1-2-4-5-3 – diese fünf Zahlen der Zündfolge sind für die Fünfzylinder-Fans von Audi wie ein Sechser im Lotto. Oder anders gesagt: Was der turbinenartig laufende Sechszylinder für BMW ist für die Ingolstädter der kernige 5-Zylinder (er wird übrigens im ungarischen Werk Győr, in der sogenannten Bock-Montage auf mehr als 1.000 Quadratmetern an 21 Stationen ohne Roboter-Einsatz von hochqualifizierten Fachkräften in Handarbeit aufgebaut). Und dieser ist untrennbar mit diversen Ikonen von Audi verbunden: Weder der Ur-quattro und der Sport quattro noch der RS2 Avant oder der RS 3 wären ohne das fünfzylindrige Kraftwerk vorstellbar. Und das sage ich als eigentlich bekennender BMW-Sechszylinder-Fan! Aber auch ich habe den Fünfzylinder von Audi bereits schätzen gelernt und sehe ihn in seiner aktuellen Ausbaustufe in Sachen Fahrspaß und Emotion auf einem Niveau mit den feinsten „Sechsern“ von BMW. Unglaublich, wie der 2.5 TFSI im RS 3 die Power raushaut und durchzieht. Eine Beschleunigung auf 200 km/h in unter 14 Sekunden war bis vor nicht allzu langer Zeit nur Supersportwagen vorbehalten. Schade, dass der „Fünfer“ wohl bald abtritt ...



(Alle Bilder: Audi)